

Fotos: Akunah

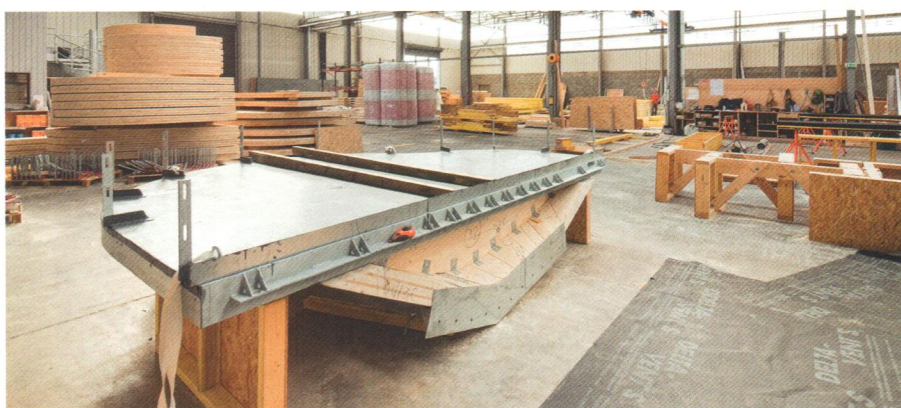
Tolle Aussichten

In diesem öffentlichen Gebäude der R2K Architekten in Grenoble, wurden amorph geformte Balkone in unregelmäßigen Abständen an der Stahlbetonaußenwand der Architektur positioniert. Sie geben atemberaubende Ausblicke für die Bewohner und für Passanten gleichermaßen.

Am Fuße der französischen Alpen liegend, ist Grenoble mit Panoramablicken auf die niedrigen Berge von Belladonne bis Chartreuse geradezu übersättigt. Aber nirgends lassen sich diese Aussichten besser genießen als von den Balkonen des 10-stöckigen Stahlbetonbaus aus, den die Architekten über einem geometrischen Grundriss errichtet haben.

Aus den Ecken herausragend bieten sie oft einen 270-Grad-Rundblick samt dem Gefühl, über der Landschaft zu schweben. Und da sie sozusagen außen ‚angeklebt‘ sind, nehmen sie auch keine Fläche vom Innenraum weg. Am außergewöhnlichsten ist aber ihre Form - sie wurde von einem Baumschwamm inspiriert und setzt ein fröhliches Element an eine ansonsten eintönige Wohnaufassade.

Die Kombination eines in Holz gebauten, auskragenden Balkons an einer Stahlbetonfassade, war eine architektonische Neuheit für die Szene. Es war ein Experiment vom



Anfang bis zur Befestigung vor Ort. Die Oberflächen der einzelnen Elemente sind mit einem laminierten Holzboden bedeckt, genau so wie die Untersichten. Die Rahmen aus Sperrholz beinhalten eine Stahlplatte als Boden. Diese ist mit daran befestigten Stahlbolzen tief in die Wände des Gebäudes verankert. Die einzelnen Balkone wurden komplett in der Tischlerei vorgefertigt, zur

Baustelle transportiert und mittels eines mobilen Krans in die Höhe an ihre Position gehoben. Durch diese Vorgangsweise konnten 8 - 9 Stück an einem Tag montiert werden. Die Geländer bestehen aus rostfarben beschichtetem Aluminium, perforiert mit einem Muster, das die Silhouetten der umgebenden Gebirglandschaft widerspiegelt.

holz

